

DigiTrain – Workshopleitfaden* Zielfindungsworkshop

Thematik: Erarbeitung von unternehmensspezifischen Zielen der digitalen Transformation der Arbeitswelt aus der Vision heraus. Dies dient als Grundlage für die Ableitung konkreter Maßnahmen.

Ablauf Zielfindungsworkshop

	Phase	Min	Inhalt	Vorbereitung / Kommentar
	Vorbereitung (vor Beginn)		Inhaltliche Vorbereitung: Nähere Informationen zu den genutzten Instrumenten und Templates finden Sie auf www.digitrain40.de	
	Raum & Ausstattung	30	Raum vorbereiten Ausstattung <ul style="list-style-type: none"> - Mind. 2 Metaplanwände - 1 Flipchart - Temperature Check Plot (A0) - Bewertungs-Plots und Atlas-SOLL-Plakat (A0) - Veränderungsmaßnahmenplot (A0) - Stifte für Flipchart - Verschiedenfarbige, große Post-Its - 2 Spielbretter (A3), 2 Plastik-Flaschen, Rollenkarten - Klebepunkte - Willkommensplakat auf Flipchart - Agenda auf Flipchart - Matrix Material (Planning-Poker usw.) 	

			<ul style="list-style-type: none"> - Index-Übersichten ausgedruckt (3x Gesamtübersicht, 1x ind., 1x. interak., 1x org. Ebene) - Ggf. Teilnehmerliste 		
1	Begrüßung und Vorstellung	5	Einstieg in den Workshop Zweck <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über die Ziele und den Ablauf des Tages geben Vorgehen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gfs. Vorstellung neuer Teilnehmenden ▪ Hinweis auf Relevanz, Ziele und Zweck des Workshops ▪ Vorstellung der Agenda 		Willkommensplakat auf Flipchart Agenda auf Flipchart Ppt.-Folie Ggf. Teilnehmerliste
2	Start	10	Temperature Check Zweck <ul style="list-style-type: none"> ▪ Workshop-Atmosphäre herstellen ▪ Abfrage von Gefühlen/ Gedanken zum Workshop Vorgehen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jeder Teilnehmer zeichnet sein Energielevel an (Kreuz in der Batterie) und sagt mit welchen Gedanken und Gefühlen er heute da ist (klebt beschriftete Post-Its an den Plot) 		Temperature Check Plot (A0) + Metaplanwand selbstklebende Moderationskarten / Post-Its & Stifte (vorher austeilen)
3	Visions- / Auftaktworkshop-Rückblick	5 / 20	Variante 1 (Vision bereits entwickelt) Zweck <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rückblick auf die erarbeitete Vision 	Variante 2 (Vision noch nicht entwickelt) Zweck	<u>Variante 1:</u> Ppt.-Folien (Optional: Handout Vision)

			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufzeigen des aktuellen Stands anhand der Instrumente (wo sind wir gerade) <p>Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Moderator stellt auf Basis der Fotodokumentation die im Auftaktworkshop erarbeitete Vision vor. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die wichtigen Erkenntnisse aus dem Auftaktworkshop wieder in den Sinn der Teilnehmer rufen. <p>Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Moderator fragt nach wichtigen Erkenntnissen aus dem Auftaktworkshop. Die Teilnehmer schreiben diese auf Post-Its und präsentieren sie (ggf. Ergänzungen durch den Moderator) <p>Anmerkung: Die Teilnehmer werden während des Workshops immer wieder dazu aufgerufen, ihre Ausarbeitungen selbst zu überprüfen, indem sie auf die „Ahas“ und „Ohas“ blicken: Inwieweit haben Sie die relevanten Erkenntnisse schon berücksichtigt?</p>	<p><u>Variante 2:</u></p> <p>Flipchart/Metaplanwand, Post-Its (ca. 3/Teilnehmer) & Stifte für Ohas & Ahas</p> <p>Ppt.-Folie</p>
4	<p>Ergebnis- überblick</p> <p>Digitalisierung index</p>	15	<p>Ergebnisse der Indexauswertung: Präsentation</p> <p>Zweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über die Indexergebnisse und Hinweise zur Auswertung <p>Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung und Erklärung der wichtigsten Indexergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über deskriptive Daten (Teilnahmequote, Geschlecht, Abteilung) - Erklärung der Werte (Mittelwert): Wie sind die Werte zu interpretieren? - Überblick was bereits sehr gut ist - Überblick je Dimension & Subdimension anhand Mittelwerte 	Ppt.-Folien	

5	Ergebnis- erarbeitung Digitalisierung sindex	80	<p>Ergebnisse der Indexauswertung: Bewertung in Gruppenarbeit</p> <p>Zweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnehmer erarbeiten die Indexergebnisse und interpretieren sie für Ihre Arbeitswelt. <p>Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 Gruppen: Jede Gruppe beginnt an einem unterschiedlichen Plot (organisationale, interaktionale und individuelle Dimensionen), dann rotieren sie ▪ Jeder Teilnehmer erhält eine Indexauswertung (Excel-Auswertung als Handout). Je Ebene gibt es ein Bewertungstemplate, das die Gruppen ausfüllen werden. Es gibt drei Rotationen, in jeder Rotation wird eine Bewertungsperspektive eingenommen: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Keep</u>: Was ist gut und wollen wir behalten? (Rotation 1) - <u>Change</u>: Was behindert uns in unserer Arbeit und sollten wir verbessern? (Rotation 2) - <u>Accept</u>: Was haben wir nicht in der Hand und müssen wir akzeptieren? (Rotation 3) ▪ Im Template können auch andere relevante Aspekte notiert werden ▪ Besprechung und Zusammenfassung der Plakate im Plenum 	Excel-Auswertung als Handout 3 Bewertungs-Plots A0
6	Kritische Faktoren (optional)	20	<p>Vester-Matrix mit Top3-Themen (Wichtigkeit) befüllen</p> <p>Zweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewusstsein für Wechselwirkungen schaffen ▪ Systemische Denkweise erlebbar machen, bzw. einführen ▪ Einheitliches Bild über Stellhebel, Symptome, kritische Dimensionen in der Arbeitswelt bekommen ▪ Zeigen, dass es Dimensionen gibt die wichtiger sind als andere (später Abgleich machen: hat der Index das bestätigt oder nicht?) <p>Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Flipchart mit einer 3x3 Tabelle vorbereiten und darin die Top 3 Themen eintragen 	<p>Hinweis: Optional, wenn nicht bereits im Auftaktworkshop durchgeführt</p> <p>Vorbereitetes Flipchart mit Matrix für 3 Themen inkl. Zeilen- und Spaltensummen. Darin werden vor Ort die Top3-Themen eingetragen; Stifte</p> <p>Ppt.-Folie + Planning Poker Karten</p>

			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jeder Teilnehmer bekommt ein Set an Planning Poker Karten. Der Moderator fragt die Teilnehmer, wie sehr das eine Thema die anderen beiden beeinflusst. Dies wird für jedes Thema wiederholt bis die Tabelle ausgefüllt ist. ▪ Der Moderator bildet die Summe je Zeile/Spalte und interpretiert die Ergebnisse. 	
		15	Pause	
7	Visions-entwicklung (optional)	40	<p>Erarbeitung einer Vision der digitalen Arbeitswelt durch angeleitetes Brainstorming</p> <p>Zweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung einer unternehmensspezifischen Version der zukünftigen Arbeitswelt, um einen Rahmen zu erarbeiten und spezifische Ziele daran zu orientieren. <p>Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnehmer antworten spontan auf vorbereitete Fragen: <ul style="list-style-type: none"> – Aus meiner Sicht sollte unsere Vision der Arbeitswelt... – An folgende Zielgruppe gerichtet sein: ... – Klar machen, dass ... – Auf gar keinen Fall ... – Sich auf folgenden Zeitraum beziehen: ... ▪ Ideen an einer Pinnwand sammeln und kurz vorstellen ▪ Brainstorming zu neuen, inhaltlichen Fragen (siehe Folien) ▪ Die Teilnehmer generieren Optionen und Ideen für Ihre zukünftige Arbeitswelt, die dann verdichtet werden. Relevante Themen aus dem Themenspeicher (Spiel) können nun wieder aufgegriffen werden. ▪ Ideen der Teilnehmer sammeln, zu 3-4 inhaltlichen Gruppen kategorisieren und schließlich priorisieren (durch Punktabfrage). ▪ Kernideen ausbauen: Die Ideen mit den meisten Punkten in Statements verwandeln. Dazu wird die Folie mit Satzbausteinen für eine gute Vision aufgelegt. ▪ 2-3 Statements, die die Vision einer digitalen Arbeitswelt im eigenen Unternehmen am besten beschreiben aussuchen und auf folgende Eigenschaften einer guten Vision prüfen: <ul style="list-style-type: none"> – Die Vision spiegelt die Kernideen der digitalen Arbeitswelt wieder – Die Vision ist längerfristig erreichbar 	<p>Hinweis: Durchführen, wenn nicht bereits im Auftaktworkshop durchgeführt</p> <p>Ppt.-Folien</p> <p>Flipchart, Stifte, Pinnwand, Metaplankarten, Klebepunkte</p>

			<ul style="list-style-type: none"> - Die Vision ist messbar (das ist hilfreich, um Entscheidungen zu treffen) - Die Vision spricht die Mitarbeiter an <p>Zusatzinfos (bei Bedarf): https://uxmag.com/articles/creating-a-shared-vision-that-works</p>	
8	Erarbeitung Soll-Zustand je Dimension	100	<p>Ziele für die Arbeitswelt-Dimensionen bestimmen – Erarbeitung des Soll-Zustands</p> <p>Zweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zielzustand für jede Atlasdimension bestimmen <p>Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 Gruppen: Jede Gruppe schlägt Zielvorstellungen für 5 Atlasdimensionen vor. Hierfür spielen die Gruppen Flaschendreher: <ul style="list-style-type: none"> - Die Person, auf die die Flasche zeigt, ist der Visionär. Er/sie darf sich eine Dimension aussuchen, für die er/sie eine Vision entwickeln will und einen Co-Spieler. - Der Co-Spieler zieht sich eine Rollenkarte (Mitarbeitervertretung, Personalabteilung, Führungskraft/Manager, Mitarbeiter, Bewerber/ zukünftiger Mitarbeiter, externer Berater). Der Co-Spieler stellt aus seiner Rolle heraus Fragen und fördert so den Visionär in der Visionsentwicklung. Die Gruppe beschließt gemeinsam, wann ein zufriedenstellendes Zielbild erreicht wurde. - Der Visionär befragt die Runde: Was braucht es, um dieses Zielbild zu erreichen? → Handlungsbedarf und Zielbild auf dem Template eintragen. - Bei 5 oder weniger Spielern sollte jeder Spieler mind. einmal Visionär sein - Pro Dimension sollten 5-10 Min. gespielt werden. ▪ Präsentation und Zusammenfassung der Zielbilder und Handlungsbedarfe im Plenum. 	<p>Templates je Dimension (A5)</p> <p>2 Plastik-Flaschen</p> <p>Rollenkarten</p> <p>Große weiße Klebepunkte, um damit die Templates in den Plot zu hängen</p> <p>Atlas-SOLL-Plakat</p>
		15	Pause (Moderator bereitet Flipchart-Übersicht mit Handlungsbedarfen vor)	
9	Priorisierung der	5	Handlungsbedarfe priorisieren und clustern	Flipchart-Übersicht mit Handlungsmaßnahmen

	Handlungs- bedarfe		<p>Zweck</p> <ul style="list-style-type: none"> Bestimmung der wichtigsten Handlungsbedarfe, für die im nächsten Schritt konkrete Maßnahmen bestimmt werden sollen <p>Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Moderator erstellt eine Übersicht auf dem Flipchart mit allen Handlungsbedarfen (auf Post-its). Inhaltlich ähnliche Handlungsmaßnahmen können gruppiert werden. Im Anschluss priorisieren die Teilnehmer die Handlungsmaßnahmen (Punkteabfrage). Der Moderator wertet die Priorisierung aus und fasst zusammen. 	Klebe-Punkte (So viele Punkte pro Teilnehmer wie Maßnahmen: 2/Teilnehmer)
10	Maßnahmen- Entwicklung	60	<p>Entwicklung konkreter Veränderungsmaßnahmen</p> <p>Zweck</p> <ul style="list-style-type: none"> Konkrete Veränderungsmaßnahmen vorschlagen zur Bearbeitung der Handlungsbedarfe. <p>Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Moderator stellt den Plot und die Vorgehensweise vor (Ppt.-Folie). 2 Gruppen: <u>Runde 1</u>: Jede Gruppe bearbeitet entlang des kurzen Veränderungsmaßnahmen-Plots einen Handlungsbedarf. <u>Runde 2</u>: Die Gruppen tauschen Poster & 1 Teammitglied (für Wissenstransfer). Die Gruppe schlüpft nun in die „Berater-Rolle“ und optimiert gemeinsam die Ideen. Vorstellung der konkreten Maßnahmen im Plenum und Festhalten nächster Schritte. 	<p>Veränderungsmaßnahmen -Plots</p> <p>Ppt.-Folie</p> <p>Flipchart für Next-Steps (Was: Maßnahme / Inwiefern: Machbarkeit / Bis wann / Wer)</p>
11	Abschluss	20	<p>Wrap-up des Workshop-Tages</p> <p>Zweck</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenfassung und Wiederholung der wichtigsten Inhalte des Tages <p>Vorgehen</p>	Ppt.-Folie / Flipchart

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurzer Rückblick auf die Agenda und die wichtigsten Inhalte & Erkenntnisse 	
		<p>Nächste Schritte vorstellen</p> <p>Zweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Den Teilnehmern den weiteren Verlauf der Zusammenarbeit aufzeigen und ggf. in der Zwischenzeit anstehende Aufgaben verteilen. <p>Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausblick auf nächste Termine und ggf. Hinweis auf zu erledigende Aufgaben 	Ppt.-Folie
		<p>Feedback und Abgleich mit Temperature Check</p> <p>Zweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Feedback der Teilnehmer zum Workshop einholen. <p>Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Feedback zu der Frage: Welchen zentralen Gedanken nehmen Sie heute mit? ▪ Abgleich der Gedanken mit denen vom Anfang 	Ppt.-Folie Temperature Check Plot
Ende	5	Verabschiedung	

*Einen ausführlichen Workshopleitfaden können Sie auf Anfrage erhalten. Kontaktieren Sie uns: <https://digitrain40.de/contact/>